

PRESSEMITTEILUNG

Wie KMU und Kommunen KI einsetzen können: KI-Allianz zeigt KI-Anwendungen vom 20. bis 24. April auf der Hannover Messe

Stuttgart / Hannover, April 2026 – Die **KI-Allianz Baden-Württemberg eG** präsentiert sich vom **20. bis 24. April 2026 auf der Hannover Messe**. In **Halle 14, Stand J140** zeigt die genossenschaftlich organisierte Plattform, wie Künstliche Intelligenz strukturiert in Unternehmen und Kommunen zur Anwendung gebracht werden kann.

Der Messeauftritt zeigt, wie KMU und Kommunen Künstliche Intelligenz auch ohne eigene KI-Abteilung praxisnah und unter Berücksichtigung regulatorischer Rahmenbedingungen einsetzen können. Im Zentrum stehen Projektergebnisse und Anwendungsbeispiele, die konkrete Bedarfe aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung mit passenden Kompetenzen aus Wissenschaft und Praxis zusammenführen. Gemeinsam mit Mitgliedern und Projektpartnern werden bestehende **Lösungen aus dem KI-Ökosystem der Genossenschaft** präsentiert – darunter die als Open Source veröffentlichten Module der **KI-Datenplattform**. Diese stellen einen entscheidenden Schritt zu Datensouveränität und Datenökonomie dar, insbesondere für KMU und Kommunen. Ergänzend dazu werden Best Practices vorgestellt, die den Einstieg in die KI-Nutzung erleichtern. Ziel ist es außerdem, Projekte anzubahnen, Kooperationen zu initiieren und neue Mitglieder für die gemeinschaftlich getragene Struktur zu gewinnen.

Die Hannover Messe steht 2026 unter dem **Leitthema „Connected in Purpose. United in Progress“**. Baden-Württemberg ist mit zwei THE-LÄND-Pavillons vertreten. Der Schwerpunkt Industrie-Software befindet sich in Halle 14, Stand J40, organisiert von Baden-Württemberg International in Zusammenarbeit mit der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg. Die KI-Allianz Baden-Württemberg ist dort mit einem eigenen Stand (J140) präsent.

Orientierung schaffen – Umsetzung ermöglichen

Viele kleine und mittlere Unternehmen und Kommunen sehen das Potenzial von KI, stehen jedoch vor praktischen Herausforderungen: fehlende interne Ressourcen, regulatorische Unsicherheiten und ein unübersichtlicher Markt. **Die KI-Allianz Baden-Württemberg versteht sich als neutrale Orientierungs- und Transferplattform**. Sie handelt nicht als Anbieter und nicht als klassische Beratung, sondern bündelt Kompetenzen und koordiniert bedarfsorientierte Umsetzung, indem sie passende Akteure und Netzwerke überregional und international vernetzt.



Auf der Messe macht die KI-Allianz ihr strukturiertes Vorgehen sichtbar:

- Matching- und Transferformate für KMU und Kommunen
- KI-Infrastruktur für Datensouveränität und Datenökonomie
- Vernetzung von Wirtschaft, Forschung, Politik und Verwaltung

Gemeinsam mit dem CyberForum e.V., dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB, dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie weiteren Mitgliedern und Partnern aus dem KI-Ökosystem Baden-Württembergs stellt die Genossenschaft am Messestand Schulungsangebote, Software-Lösungen und den Demonstrator der geplanten KI-Matchmaking Plattform ask-bw.io vor. Diese werden in Live-Sessions anhand konkreter Anwendungsbeispiele präsentiert.

Interessierte Unternehmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen sind eingeladen, den Stand J140 in Halle 14 zu besuchen und Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen.

Über die KI-Allianz Baden-Württemberg eG

Die KI-Allianz Baden-Württemberg eG ist die neutrale Orientierungs- und Transferplattform für Künstliche Intelligenz im Land. Sie bündelt regionale Kompetenzen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und schafft verlässliche Strukturen für die Anwendung von KI in Unternehmen und Kommunen. Als genossenschaftlich organisierte Institution handelt die KI-Allianz unabhängig von Anbieterinteressen und ohne klassische Beratungslogik.

Ihr Fokus liegt auf bedarfsorientierter Koordination, Transfer in die Fläche und nachhaltiger Umsetzung. Die KI-Allianz ist Teil des strategischen KI-Ökosystems Baden-Württemberg und trägt dazu bei, Handlungsfähigkeit und Wettbewerbsstärke im Umgang mit KI landesweit zu stärken.